

AB 4b Kunst – eine „Geheimwaffe“ des Menschen? (E)

Warum hat sich der „homo sapiens“ in Europa durchgesetzt – und warum ist der Neandertaler ausgestorben? Vielleicht, weil der „homo sapiens“ über eine wichtige „Geheimwaffe“ verfügte, die der Neandertaler kaum kannte: Die Kunst? Manche Forscher gehen davon aus, dass die Entwicklung von Kunst für den „homo sapiens“ kein „nutzloser Zeitvertreib“ war, sondern ein wesentlicher Vorteil zum Überleben in der Gruppe.

Aufgabe:

Wissenschaftler beobachten die Natur und die Menschen genau. Aus ihren Beobachtungen leiten sie Argumente ab, warum die Kunst eine Art „Geheimwaffe“ für die Menschen sein kann. Hilf den Wissenschaftlern, indem du jeder Sprechblase ein Bild oder mehrere Bilder von **AB 5** zuordnest. Formuliere eine Begründung, warum die Bilder zur entsprechenden Behauptung passen.

A: Um zu überleben, müssen sich Organismen fortpflanzen. Kunstvolle Formen sind eine gute Möglichkeit, um **auf sich aufmerksam zu machen**.

Bild Nr.:

Begründung:

Bild Nr.:

Begründung:

B: Kunst ermöglicht es Lebewesen, dem anderen Geschlecht zu zeigen, **dass man über ganz besondere Fähigkeiten verfügt**. Das erhöht die Chancen, dem anderen Geschlecht zu gefallen und sich fortzupflanzen.

C: Am besten geeignet, um beim anderen Geschlecht anzukommen, sind Zeichen, die darauf hindeuten, dass man gesund, „stark“ und „fähig“ ist. Das erhöht die Chancen auf Nachwuchs. Besonders eindrucksvoll sind Signale, bei denen der andere sicher sein kann, dass **Gesundheit, Stärke und Fähigkeit nicht nur vorgetäuscht** werden (sogenannte „teure und ehrliche Signale“).

Bild Nr.:

Begründung:

Bild Nr.:

Begründung:

D: Wenn Menschen sich künstlerisch betätigen, „**trainieren**“ sie damit ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten – das macht sie „überlebensfähiger“.

E: Kunst ermöglicht es Menschen, ein **Zusammengehörigkeitsgefühl** zu entwickeln. Und „im Team“ sind sie stärker!

Bild Nr.:

Begründung:

Bild Nr.:

Begründung:

F: Zum Überleben ist es wichtig, auf die Erfahrungen der Älteren zurückgreifen zu können. Doch wie kann man solche **Erfahrungen weitergeben**? Die längste Zeit der Geschichte verfügten Menschen über keine Schrift. Kunst kann helfen...

G: Über Gefühle und Wünsche zu sprechen, fällt Menschen oft schwer. Manche Gefühle lassen sich gar nicht so leicht in Worte fassen. Kunst kann helfen, **Wünsche und Gefühle auszudrücken**. Und wenn Menschen davon überzeugt sind, dass sie ähnliche Dinge bewegen, können sie besser zusammenarbeiten.

Bild Nr.:

Begründung:

Lösungshinweise:

- A: B 6, B 9, B 11
- Vogelgesang zum Anlocken des anderen Geschlechts
 - Pflanzenblüte zum Anlocken der Bienen
 - Rad des Pfaus als Mittel, um Aufmerksamkeit zu erhalten
- B: B 2, B 10, B 15
- Körperliche Fähigkeiten als Ausdruck körperlicher Gesundheit
 - Fangemeinde eines Künstlers
- C: B 2, B 8, B 10, B 12
- „teure bzw. ehrliche Signale“: Untrügliche Anzeichen körperlicher, motorischer und geistiger Fitness
 - die Oper in Sidney als staatliches „Renommé-Objekt“
- D: B 2, B 4, B 8, B 10, B 15
- körperliches, motorisches, geistiges Training
- E: B 1, B 3, B 5, B 7, B 14
- Märchen als gemeinsamer „Erzähl-Schatz“
 - Kunst als Ausdruck gemeinsamer Ideale (z.B. Freiheitsstatue)
 - Tanz als Gemeinschaftserfahrung
 - Charakteristische Stammesbemalung als Ausdruck der Zusammengehörigkeit
 - Stadiongesänge schaffen ein Zusammengehörigkeitsgefühl
- F: B 1, B 5
- Märchen und Tänze drücken Gefühle und Erfahrungen der Menschen aus.
- G: B 1, B 13
- In Märchen werden Gefühle und Erfahrungen von Menschen weitergegeben.
 - Filme finden v.a. dann Anklang, wenn in ihnen Gefühle und Wünsche der Menschen angesprochen werden (z.B. die Sehnsucht nach bedingungsloser Liebe oder der Wunsch, im Einklang mit der Natur zu leben)